

Umweltausschuss Rhein-Sieg-Kreis

30.01.2020

Franz-Josef Schockemöhle

Stellvertretung Kammerdirektor als Landesbeauftragter

Leitung Stabsstelle Kontrolle Düngerecht

Leitung Geschäftsbereich 6 – Land- und Gartenbau

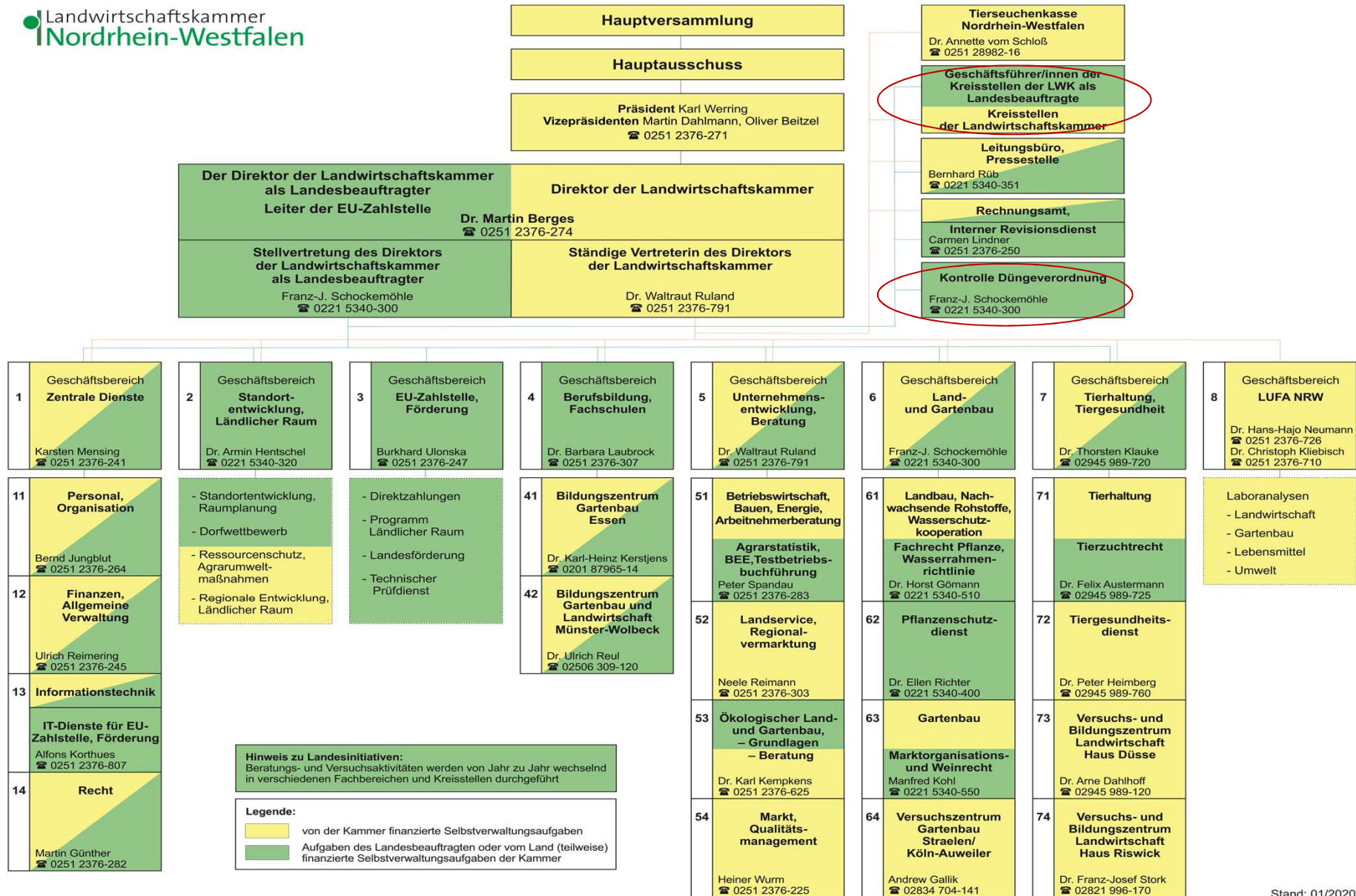
Werner Muß

Stv. Geschäftsführer Kreisstellen Rheinkreise

Leitung AB-1 Kreisstellen Rheinkreise

Kurzübersicht

- **Rechtliche Vorgaben**
- **Systematische Kontrollen und VOK**
- **Ergebnisse der systematischen Kontrollen**
 - **Landesweit**
 - **Rhein-Sieg-Kreis**
- **Wirtschaftsdünger – Niederlande**
- **Ausblick - Zwischenfazit**
- **Anzeigen bei Kreisstelle (Herr Muß)**

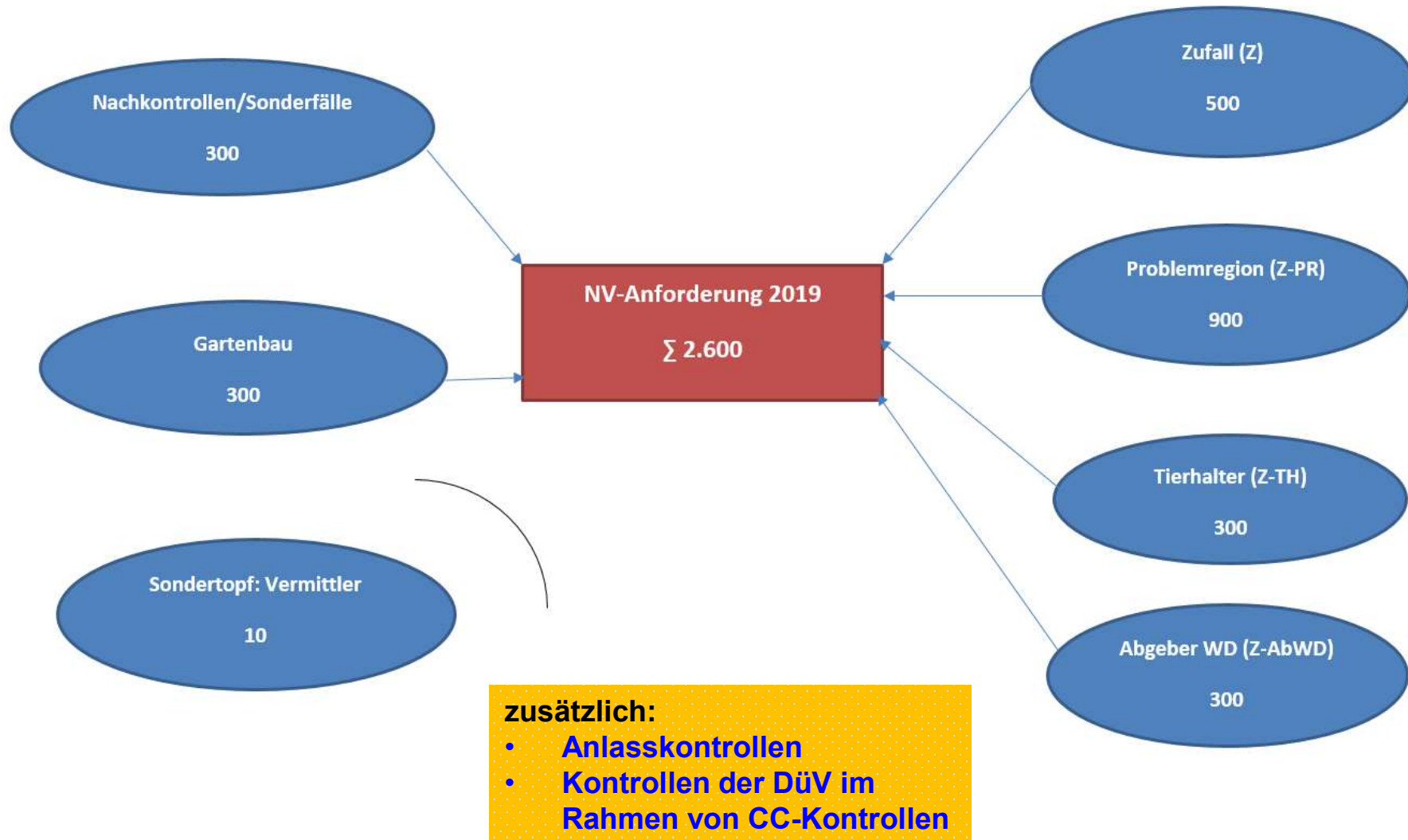


Rechtliche Vorgaben

- **Düngegesetz (DüngG) vom 05.05.2017**
- **Düngeverordnung (DüV) vom 26.05.2017**
- **Landesdüngeverordnung NRW vom 19.02.2019**
- **Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger (WDüngV) vom 21.07.2010 (Bund)**
- **Verordnung über den Nachweis des Verbleibs von Wirtschaftsdünger in NRW (WDüngNachwV) vom 24.04.2012 (Land)**
- **Memorandum of Understanding/niederl. Dossier**
- **Zuständigkeitsverordnung Agrar (ZustVOAgrar) vom 05.02.2019**
- **Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV) vom 14.12.2017**
- **Referentenentwurf zur Novelle der DüV 2020 vom 11.12.2019**

Systematische Kontrollen und VOK (50%)

- Auswahl durch LANUV in Abstimmung mit MULNV



Systematische Kontrollen (Ablauf)

1. Schritt: Jährliche Anforderung von knapp 2.600 **Nährstoffvergleichen** nach „**gelenkter Zufallsauswahl**“ inkl. von im vergangenen Jahr aufgefallenen Betrieben (Nachkontrollen/Sonderfälle)
(ca. 10% der Betriebe die Nährstoffvergleich erstellen müssen)

2. Schritt: Prüfung der Nährstoffvergleiche nach Risikokriterien und Auswahl von Betrieben für **Vor-Ort Kontrollen**

Risikokriterien:

- offensichtlich fehlerhafter / unplausibler Nährstoffvergleich
- N-Anfall aus Tierhaltung, Lagerkapazitäten
- Gülleexport (Gülleimport)
- unplausible N- und P-Salden
- Unplausibilitäten im Nährstoffvergleich (z.B. überhöhte Erträge, Tierplatzzahlen bzw. Produktionsverfahren fraglich)
- Klärschlamm- und Bioabfalleinsatz
- mehrere Betriebe an der gleichen Adresse

Bei den „Büroprüfungen“ findet ein Abgleich mit den verfügbaren Daten (InVeKoS, LaFis, HIT, Meldeprogramm Wirtschaftsdünger NRW, TSK, etc.) statt.

3. Schritt: Durchführung der **Vor-Ort-Kontrollen** mit anschließenden **Quervergleichen bei überbetrieblicher Wirtschaftsdüngerverwertung!**
(Lieferscheine, Lagerkapazitäten, Zustand WD-Lager, Silageplätze, etc.)

Ergebnisse NRW-weit

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kontrollen							
Angeforderte Nährstoffvergleiche	1200	1335	1.542	1.471	2291	2519	2989
Vor-Ort-Kontrollen durch 04	700	672	704	720	991	1282	1229
davon Biogasanlagen			30	32	26	41	32
Beanstandungen durch systematische Kontrollen	239	237	238	312	483	614	607
davon CC-VOK	52	63	53	41	53	79	123
Summe Bußgelder (€)	96.137	109.745	237.753	604.031	469.580	499.151	348.462
davon DüV	93.093	83.926	160.566	257.971	258.016	315.317	278.770
WDüngV (ab 2012)	3.044	25.819	76.887	285.971	150.427	100.588	35.211
WDüngNachwV (ab 2014)			300	60.628	61.138	83.246	34.481
BG-Spanne (€) bis	7.200	6.240	15.000	30.000	23.000	9.500	15.000

Ergebnisse Rhein-Sieg-Kreis (incl. Stadt Bonn)

	2015	2016	2017	2018	2019
Betriebe	25	39	81	51	55
VOK	10	12	14	15	15
Verstöße¹⁾	10	10	8	10	10
OWI	2	9	6	9	9
Bußgeld	1	9	4	3	4

1) Nicht rechtzeitige Einarbeitung, Herstdüngung, nicht aufnahmefähiger Boden, Gewässereintrag, unzureichende Dokumentation

Wirtschaftsdüngerimporte Niederlande in RSK

	Wirtschafts- dünger in t	Stickstoff in kg	Phosphor In kg
2016	15.690	128.069	86.002
2017	9.169	76.434	58.936
2018	6.738	58.652	41.935
2019 (vorl.)	5.833	48.847	44.155

Ausblick - Zwischenfazit

- Erweiterung des Memorandum of Understanding auf weitere Bundesländer unter Einbeziehung der Wirtschaftsdüngerdatenbank und Gegenzeichnung durch Empfänger
- Novelle der Landes-Dünge-VO, vermehrte Meldepflichten
- Novelle der Bundes-Dünge-VO, Planung und Dokumentation der durchgeführten Düngung
- Transportkontrollen im Kreis Borken und Kreis Heinsberg zusammen mit Kreispolizeibehörde, BAG, etc. durchgeführt
- Rhein-Sieg-Kreis hat kein Wirtschaftsdüngerproblem aus Tierhaltung, aber
 - Biogasanlagen im Umfeld
 - Sonderkulturanbau (Regionaler Gemüseanbau)

Anlassbezogene Kontrollen der WD-Ausbringung

- Zuständig:
Geschäftsführer der Kreisstellen im Auftrag des Direktors der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter
- Enge Abstimmung mit den Kreisordnungsbehörden und den Ordnungsämtern der Kommunen
- Erster Ansprechpartner für Anzeigen von Verstößen gegen die Düngeverordnung und Bürgerbeschwerden
- Häufigster Beschwerdegrund: **ES STINKT !!**
- Aber: ausschließlich düngerechtliche Kompetenz

keine immissionsschutzrechtlichen Befugnisse !!

Anlassbezogene Kontrollen der WD-Ausbringung

Prüfparameter für Anzeigen und Bürgerbeschwerden:

- Einarbeitungspflicht
4 bzw. 1 Stunde(n) nach Beginn der Ausbringung
für organische Dünger mit wesentlichem N-Gehalt
nicht für Festmist von Huf- und Klauentieren, Kompost, Champost
nur auf unbestellte Ackerflächen
- Einhaltung der Sperrfrist
Acker: nach der Ernte der letzten Hauptfrucht bis 31.1.
Ausnahmeregelungen für Kulturen mit Düngebedarf
Grünland: 1.11. bis 31.1; roter GWK: ab 15.10.
Festmist: 15.12. bis 15.1.
- Ausbringung nach Stand der Technik
bodennahe Ausbringung auf bewachsenen Ackerflächen

Anlassbezogene Kontrollen der WD-Ausbringung

- Ausbringung auf nicht aufnahmefähigen Boden
wassergesättigt/überschwemmt
tiefgefroren
schneebedeckt
- direkter Eintrag/Abschwemmung in ein Oberflächengewässer
- Abstandsregelung zu Oberflächengewässern
4 m zur Böschungsoberkante
1 m bei Grenzstreueinrichtung bzw. bodennaher WD-Ausbringung
5 m bei stark geneigten Flächen (> 10 %)
zusätzliche Auflagen bei stark geneigten Ackerflächen

Anlassbezogene Kontrollen der WD-Ausbringung

Vorgehensweise:

- Prüfung der Anzeige/Beschwerde
- im Verdachtsfall Sachverhaltsfeststellung vor Ort durch geschulte Mitarbeiter des DLWK,
Ziel: gerichts feste Beweise durch
Feststellung der handelnden Personen
Ermittlung und Befragung von Zeugen
Probennahmen, Messungen
Fotodokumentation
Prüfung von Aufzeichnungen, z. B. Düngebedarfsermittlung,
Lieferscheine
- bei Gefahr im Verzug oder offensichtlicher Unrechtmäßigkeit:
sofortiges Unterbinden der weiteren Ausbringung

Anlassbezogene Kontrollen der WD-Ausbringung

- Ergänzende Datenbankrecherche
- Weitergabe der vollständigen Sachverhaltsfeststellung an die Stabsstelle 04 in Münster
- Von dort ggf. Einleitung eines Owi-Verfahrens

Weitere Informationen unter:

- **www.landwirtschaftskammer.nrw.de**
- **www.guelle-nrw.de**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**